

Sechs Trauergesänge

〈Leichenlieder〉

1

Max Reger, op. 61g

Langsam
p

Sopran
Alt

1. Du hast ge-dul-det, du hast ge-lit-ten, du hast ge-tra-gen viel Kreuz und
2. Du hast ge-glau-bet, hast ihn ge-lie-bet, bist treu ge-we-sen bist in-den
3. Gott, mein Er-bar-mer, Herr, mein Er-lö-ser, ge-denk' auch mei-ner an-mei-nem

Tenor
Baß

p

7

p *pp* *pp* *pp*

Not; nun darfst du ru-hen in-sei-nem Schoß, in sei-nem Schoß.
Tod; jetzt wird dir's loh-nen der-treu-e Gott, der treu-e
End; und nimm mich gnä-dig in-dei-ne Händ; in dei-ne Händ;

p *pp* *pp* *pp*

2

Ziemlich langsam
p *p* *mf*

1. Wei-nend still blick' hin-ab hier in's off-ne dunk-le Grab, wo ein Herz, das warm ge-schla-gen,
2. Wei-ne still! Wein-te einst Je-sus selbst wie du jetzt weinst, wird er's mild auch dir ge-wäh-ren,
3. „Wei-ne nicht!“ Tro-stes-wort, sprach der Herr zu Na-im dort. Laß ver-stum-men bitt'-re Kla-gen,
4. „Dul-de still!“ Beug' dein Haupt! Küß' die Hand, die dich be-raubt! Wand-le treu den Weg der Frommen,

p *p* *mf*

7

p *pp* *pp* *poco ritardando* *pp*

starr und kalt seit we-nig Ta-gen, jetzt dem Staub man ü-ber-gab, jetzt dem Staub man ü-ber-gab.
wenn du trau-ernd hei-be Zäh-ren lie-bend mit Ge-bet ver-einst, lie-bend mit Ge-bet ver-einst.
Trost im Leid wird nie ver-sa-gen uns der Hei-land fort und fort, uns der Hei-land fort und fort.
willst du einst zum Hei-land kom-men, e-her als du selbst ge-glaubt, e-her als du selbst ge-glaubt.

(H. Schaffer)

p *pp* *pp*

3

Nicht zu langsam

p *p mp*

1. Wie sie so sanft ruh'n al - le die Se - li - gen! Als Got - tes - tem - pel dien - ten die Lei - ber
2. Die Seelen wei - len längst, wo die Kla - ge flieht, wo Trennung, Schmerz und Trau - er ist un - be -

p *p mp*

7 *p* *pp* *molto* *poco ritardando* *pp*

einst und ru - hen sanft nun in den Grä - bern, Saat - körner künf - ti - ger Auf - er - steh - ung.
kannt, in des' - die Lei - ber un - ter Cy - pres - sen, bis - sie der En - gel her - vor - ruft, schlummern.

> p *pp* *molto* *pp*

4

Mäßig langsam

p *p* *pp*

1. Über den Sternen, da wird es einst ta - gen, da wird dein Hoffen, dein Seh - nen ge - stillt; was du ge -
2. Über den Sternen, da schwindet die Täuschung, da siehst du al - les ent - rät - selt, ent - hüllt; was du er -
3. Über den Sternen, da we - hen die Palmen himm - lische Kühlung, o Du! - der, dir zul En - gel be -

p *p* *pp*

9 *poco f* *p* *poco a poco ritardando* *pp*

lit - ten und was du ge - tragen, dort ein all - mäch - ti - ges We - sen ver - gilt, dort ein all - mäch - ti - ges Wesen ver - gilt.
wartet, des Himmels Ver - heißung, dort wird es herr - lich und e - wig er - füllt, dort wird es herrlich und e - wig er - füllt.
glei - ten mit hei - li - gen Psalmen tot - mü - de Her - zen zur e - wi - gen Ruh', tot - mü - de Her - zen zur e - wi - gen Ruh'.

poco f *p* *pp*

Etwas langsam

mp *meno p* *molto* *p* *pp*

1. Da un - ten ist Frie - de im dunk - len Haus, da schlummert der Mü - de, da schläft er - aus. Da
 2. Den hier einst ge - mie - den er - sehn - te - Ruh', hier schließt er zum Frieden sein Au - ge - zu. Den
 3. Da borgt nicht die Hül - le des Traums der Schmerz, auf e - wig nun stil - le steht nun - das Herz. Da

mp *meno p* *molto* *p* *pp*

9

un - ten ist Frie - de im dunk - len Haus, da schlummert der Mü - de, da - schläft er
 hier - einst ge - mie - den er - sehn - te - Ruh', hier schließt er zum Frieden sein Au - ge -
 borgt nicht die Hül - le des Traums der Schmerz, auf e - wig nun stil - le steht nun - das

16 *pp* *mp* *p* *pp* *poco ritardando*

aus; und schief er im Schim - mer des A - bends ein, es wek - ket ihn nim - mer der frü - he Schein.
 zu. Der schmerz - li - che Stun - den in Not durch - wacht, still schläft er da un - ten in tie - fer Nacht.
 Herz. Mag's to - ben da o - ben und stür - men sehr, was küm - mert das To - ben den Schlä - fer mehr.

pp *mp* *p* *pp*

Sehr ruhig

6

p *mf* *f*

1. Trauernd senken wir die Hülle nie - der zu der ew' - gen Ruh', für die Er - de uns ver - lo - ren, ruft dir doch die
 2. Frie - de sei mit deinem Grabe, der du aus - ge - run - gen hast, Frie - de nach des Le - bens Mühen, Frie - de dir und
 3. Herr, gib ihm den ew'gen Frieden, führ ihn zu den lich - ten Höh'n, der du ihn am Kreuz er - lö - set, laß ihn nicht ver -

p *mf* *f*

12 *p* *molto* *Più lento* *poco ritardando* *ppp*

Lie - be - zu: Ru - he sanft auf Wie - der - sehn, zu - he sanft, auf Wieder - sehn! Ru - he sanft, auf Wie - der - sehn!
 sü - be - Rast: Ru - he sanft auf Wie - der - sehn, ru - he sanft, auf Wieder - sehn! Ru - he sanft, auf Wie - der - sehn!
 lo - ren gehn: Herr und Gott, er - hö - re uns! Heiliger Gott, sei gnädig ihm! Ret - te ihn - vom ew' - gen Tod!

p *molto* *ppp* *ppp*